

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lieder von Dorothea Sidowin, einer Schäfer-Tochter, die seit ihrem sechsten Jahre blind ist

Sidowin, Dorothea

Magdeburg, 1769

VD18 13171321

6. Eine Ermunterung zum Fortgehen in Christo.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198924-

len Retirad; ja, ich bin des Lämmleins eigen:
was ist, das mich nun noch schad?

6. Eine Ermunterung zum Fortgehen in Christo.

Mel. Schmücke dich o liebe Seele 2c.

Seelen, die ihr Jesum kennet, und in seiner Liebe brennet, fanget ja nicht an zu schlafen; Trägheit machet viel zu schaffen; falsche Ruhe bringt ein Quälen; Sicherheit kann eure Seelen ewig unglücklich machen: drum vergesset nicht das Wachen.

2. Denket, was ihr habt empfangen, da ihr mit dem Herrn gegangen; höret nicht auf ihn zu lieben; O! wie könnt ihr ihn betrüben? Schauet Jesu nach den Augen. Was soll doch der Schlummer taugen? Wollt ihr wieder schlafen gehen: wahrlich ihr müßt draußen stehen.

3. Suchet nicht die Welt zu lieben: das bringt ewiges Betrüben. Schließet euch in eins zusammen; laßt die Bruderliebe flammen. Wecket auf die erste Gabe; seht auf Christi Hirtenstabe; bleibe nicht auf dem Wege stehen: sonst könnt ihr rückwärts gehen.

4. Munter, munter muß man eilen; hier muß man sich nicht verweilen. Kommt, wir wollen uns anfassen, Jesum ewig nicht zu lassen; tretet her, ihr lieben Brüder, bleibet Christi wahre Glieder; ihr müßt allem dem absterben, was euch stürzet ins Verderben.

5. Folget Jesu, keinem andern; wollt ihr ohne Anstoß wandern; bleibet bey der Lebensquelle; denn die fließet klar und helle: weicht nicht von
Jesu